

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz | Fleethörn 29-31 | 24103 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden Europaausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Malte Krüger, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2774

Kiel, den 21. Februar 2024

**17. Sitzung des Europaausschusses am 10. Januar 2024
TOP 1b) Bericht der Landesregierung über die 93. EMK vom 6. und 7. Dezember 2023 in
Brüssel; hier: Maßnahmen der Landesregierung im Bereich der digitalen Schul- und
Weiterbildung infolge des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2023**

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren Abgeordneten,

in der 17. Sitzung des Europaausschusses am 10. Januar 2024 hat der Abg. Marc Timmer
nach den Maßnahmen der Landesregierung im Bereich der digitalen Schul- und Weiterbildung
infolge des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2023 gefragt.

Angefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung:

Auf Antrag der Fraktion SSW (Drucksache 20/703 (neu)) hat die Landesregierung dem
Landtag am 20.06.2023 einen unter Federführung des MWVATT erstellten **Bericht** zum
„**Europäischen Jahr der Kompetenzen**“ zugeleitet (siehe Anlage), der auch Informationen
zu Aktivitäten der Landesregierung im Bereich der **digitalen Weiterbildung** enthält:

- Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 fördert Projekte bis zum 31. Dezember 2028 und gliedert sich in die drei Schwerpunkte Beschäftigung, Bildung und soziale Integration. Diese beinhalten elf Aktionen, die sowohl die Aus- und Weiterbildung von Erwerbstätigen unterstützen, als auch das Ziel verfolgen, am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und die Integration in Beschäftigung zu unterstützen. Darunter fällt auch die Aktion „**A 3 Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein**“, mit der 40 Prozent der Kosten von Seminaren für berufliche Fort- und Weiterbildungen bis maximal 1.500 Euro pro Seminar und Erwerbstätigen aus Mitteln des ESF Plus gefördert werden. Die restlichen 60 Prozent kommen von Arbeitgeberseite. Auch digitale Weiterbildungsmaßnahmen werden auf diese Weise gefördert.
- Das seit 2015 aus Mitteln des MWVATT geförderte **Beratungsnetzwerk Weiterbildung** umfasst derzeit sieben Beraterinnen und Berater an 16 Standorten in Schleswig-Holstein. Das Beratungsangebot steht allen schleswig-holsteinischen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Die Beratung erfolgt individuell und anbieterneutral zu den Themen Weiterbildung und Kompetenzentwicklung sowie zu Fördermöglichkeiten. Die Beratung umfasst auch Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich digitaler Kompetenzen.
- Um Bürgerinnen und Bürgern, Beraterinnen und Beratern sowie Unternehmen in Schleswig-Holstein einen möglichst umfassenden und transparenten Überblick über Bildungsangebote aus den Bereichen allgemeine, berufliche, politische und kulturelle Weiterbildung zu ermöglichen, wird seit 2007 das **Kursportal Schleswig-Holstein** aus Mitteln des MWVATT gefördert. Zusätzlich bietet das Portal die Möglichkeit, sich über die Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen und über Beratungsangebote zu informieren. Dem Portal kommt im Hinblick auf die Erhöhung der Teilnahme an berufsbezogener Weiterbildung und Qualifizierung eine große Bedeutung zu. Das Kursportal bietet den Zugriff auf über 58.000 Kurse von über 1.000 Anbieterinnen und Anbietern (Stand: Januar 2024), darunter auch zahlreiche Kurse im Bereich digitaler Weiterbildung.

Unter Federführung des MWVATT haben mehrere Ressorts ein „**Eckpunktepapier zur Entwicklung der Weiterbildungsstrategie Schleswig-Holstein**“ erarbeitet und, am 30.01.2024 von der Landesregierung beschlossen. Die Weiterbildungsstrategie – die sich

auch mit den hier adressierten Kompetenzen befassen wird – soll nach derzeitiger Planung im Laufe dieses Jahres gemeinsam mit den relevanten Akteuren erarbeitet werden.

Was den Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung angeht, ist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ hinzuweisen, welche inhaltlich vom MBWFK begleitet wird. Dort heißt es unter anderem:

„Dem didaktischen Prinzip der Praxisrelevanz folgend, müssen ferner künftige, durch die fortschreitende Digitalisierung ausgelöste Entwicklungen in der Arbeitswelt zeitnah in den Unterricht an beruflichen Schulen Eingang finden.“

Um aktiv an unserer sich stetig wandelnden und zunehmend digitalisierten Welt teilhaben zu können, ist es von großer Bedeutung, dass Schülerinnen und Schüler sicher und reflektiert mit digitalen Medien umgehen können (vgl. die Bildungs- und Erziehungsziele gemäß § 4 Schulgesetz). Neben der [Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien](#) ist die Vermittlung von Medienkompetenz daher eine zentrale Aufgabe für die zeitgemäße Schule. Seit 2019 ist die Vermittlung von Medienkompetenz verbindliche Aufgabe für Lehrkräfte in Schleswig-Holstein. Die sechs Medienkompetenzbereiche sollen fächerintegrativ vermittelt werden und finden sich explizit in den [Ergänzungen zu den Fachanforderungen für die weiterführende Schule](#) und in den [Fachanforderungen für die Grundschule](#).

Die Broschüre [Lehren und Lernen in der digitalen Welt: Perspektiven zur Kompetenzentwicklung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein](#) stellt auf Grundlage der o.g. KMK-Strategie die bei der Medienkompetenzvermittlung zentralen sechs Tätigkeitsbereiche von Lehrkräften dar:

Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren und Reflektieren
Suchen und Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Medienkompetenz nach den Fachanforderungen SH
Die Kompetenzbereiche sind im Original noch detaillierter ausformuliert und teilen sich auf einer dritten Ebene in weitere Teilkompetenzen.

Passend zu den zentralen Tätigkeitsbereichen der Medienkompetenzvermittlung und zu den sechs Kompetenzbereichen hat das IQSH in elf Themenfeldern Fortbildungsangebote erarbeitet. Diese Online-Veranstaltungen wurden in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 jeweils pro Halbjahr einmal angeboten.

Im aktuellen Schuljahr werden alle elf Themen als Abrufveranstaltung ausgearbeitet, sodass diese in Zukunft direkt an der Schule oder in einer Medienwerkstatt durchgeführt werden können. Die nachstehenden Handouts geben einen Überblick über die elf Themenfelder und beinhalten zudem Ideen für die Umsetzung im Unterricht.

- [Funktionsweise von Computern und dem Internet - Handout.pdf \(1,4 MiB\)](#)
- [Persönlicher Medieneinsatz und Lernen mit Medien - Handout.pdf \(1,2 MiB\)](#)
- [Digitale Mündigkeit - Handout.pdf \(2,2 MiB\)](#)
- [Recherchieren - Handout.pdf \(2,1 MiB\)](#)
- [Kommunizieren und Kollaborieren - Handout.pdf \(1,2 MiB\)](#)
- [Medienproduktion und Präsentation - Handout.pdf \(1,0 MiB\)](#)
- [Rechtsgrundlagen bei der Medienproduktion - Handout.pdf \(2,9 MiB\)](#)
- [Gesundheit im Medienkontext - Handout.pdf \(1.015,7 KiB\)](#)
- [Wirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit - Handout.pdf \(930,6 KiB\)](#)

- [Politik und Gesellschaft im Medienkontext - Handout.pdf \(965,8 KiB\)](#)
- [Jugend- und Verbraucherschutz - Handout.pdf \(1,2 MiB\)](#)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'A. Benett-Sturies'.

Anne Benett-Sturies

Staatssekretärin